

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.02.2021-30.04.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Griechenland
Name der Praktikumsrichtung:	Griechenland Zeitung
Homepage:	https://www.griechenland.net/
Adresse:	HellasProducts GmbH (ΕΠΕ) Geraniou 41 104 31 Athen
Ansprechpartner:	Jan Hübel
Telefon / E-Mail:	j.huebel@griechenland.net

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Griechenland Zeitung ist das einzige deutschsprachige Auslandsmedium in Griechenland und ging aus der Athener Zeitung hervor. Seit 2005 erscheint wöchentlich eine Print- und PDF-Ausgabe der Zeitung und informiert mit einem Umfang von 16 Seiten jeweils mittwochs über aktuelle Ereignisse aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Geschichte, Soziales, Tourismus und Sport. Herausgegeben wird die Zeitung von der HellasProducts GmbH. Außerdem betreibt die HellasProducts GmbH einen Verlag und vertreibt griechenlandtypische Produkte ins deutschsprachige Ausland. Neben der Printausgabe erscheinen auf der Website der Zeitung täglich aktuelle Beiträge und soziale Medien werden bespielt (Instagram, Facebook, Twitter).

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich über die Internationale Medienhilfe (<https://www.medienhilfe.org/>) gefunden. Das Netzwerk steht in Kontakt mit deutschsprachigen Medien im Ausland und bietet Studierenden eine kostenlose Praktikumsvermittlung an. Nachdem ich durch die Medienhilfe eine Auswahl von deutschsprachigen Medien, die PraktikantInnen aufnehmen, erhalten habe, habe ich mich direkt beworben und bekam relativ zeitnah eine Zusage.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Um mich auf meinen Aufenthalt in Athen vorzubereiten, habe ich besonders das Online-Angebot der Griechenland Zeitung genutzt sowie Erfahrungsberichte ehemaliger PraktikantInnen. Aktuelle Informationen zu Reisebeschränkungen holte ich mir regelmäßig auf der Website des Auswärtigen Amtes sowie der Deutschen Botschaft in Athen ein. Außerdem waren Facebook-Gruppen hilfreich, um Unklarheiten vor meiner Abreise zu klären und mit anderen Erasmus-Studierenden in Austausch zu treten.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da meine Entscheidung, das Praktikum in Griechenland anzutreten pandemiebedingt sehr kurzfristig fiel, buchte ich für den ersten Monat eine Airbnb-Wohnung in unmittelbarer Nähe der Redaktion. Bereits nach kurzer Zeit war jedoch klar, dass der Großteil des Praktikums im Homeoffice stattfinden würde und ich suchte mir für den Rest meines Aufenthaltes über die Vermittlungsplattform „ERRAthens“ (<https://www.errathens.com/>) ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft für Erasmus-Studierende. Die Wohnung war in einem sehr ruhigen, grünen Stadtteil gelegen, gut angebunden und nur einen viertelstündigen Spaziergang vom historischen Stadtzentrum entfernt. Auf die Vermittlungsplattform bin ich über diverse Facebookgruppen aufmerksam geworden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Das Praktikum fand ausschließlich im Homeoffice statt, weshalb eigenständiges und zuverlässiges Arbeiten vorausgesetzt wurden. Trotz der Arbeit im Homeoffice wurde mir gleich das Gefühl gegeben, eigene Ideen und Themenvorschläge einbringen und umsetzen zu können. Neben meinem Praktikumsbetreuer Jan Hübel

stand ich in engem Kontakt mit dem Mitherausgeber Robert Stadler sowie einer weiteren Mitarbeiterin, die bei jedem Anliegen kompetente AnsprechpartnerInnen waren. Die Kommunikation fand ausschließlich per Telefon, Mail und Zoom statt. Kernarbeitszeit war von 10 bis 18 Uhr. Zu meinen regelmäßigen Aufgaben zählten das Verfassen von Kultur- und TV-Tipps, dem Wetter sowie längeren Texten aus den Bereichen Tourismus und Kultur für die Website der Zeitung. Darüber hinaus war es mir im Rahmen größerer Projekte für die Printausgabe möglich, verschiedene Hintergrundinterviews zu führen und neben Vorschlägen seitens der Redaktion auch eigene Themenvorschläge einzubringen. Außerhalb der redaktionellen Arbeit konnte ich zudem Einblicke in die Buchproduktion und das Lektorat gewinnen.

Die Arbeit bei der Griechenland Zeitung ermöglicht es mir, das Wissen aus meinem Studium anzuwenden und darüber hinaus neue Kompetenzen zu erwerben. Besonders selbstständiges Arbeiten und Recherchieren sowie Zeitmanagement werden durch die Arbeit im Homeoffice geschult.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Da die Griechenland Zeitung in großen Teilen mit externen Autoren zusammenarbeitet, musste ich regelmäßig Fremdtexthe redigieren. Im Rahmen meines Studiums hatte ich in diesem Bereich bisher kaum Erfahrung gesammelt und konnte meine Fähigkeiten im Korrekturlesen während meines Praktikums ausbauen. Besonders beim Führen von Interviews habe ich durch viele Hintergrundgespräche oder Themeninterviews Routine und Selbstsicherheit erlangt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich würde unbedingt empfehlen, Angebote für Erasmus-Studierende in Anspruch zu nehmen. Neben diversen Facebook-Gruppen bietet das Erasmus Student Network (ESN) ein umfangreiches Angebot, um andere Studierende kennenzulernen. Außerdem habe ich über das Gastfreundschaftsnetzwerk Couchsurfing viele Menschen getroffen und gemeinsame Ausflüge unternommen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Abschließend kann ich sagen, dass mich das Praktikum in Athen auf vielen Ebenen weitergebracht hat. Neben handwerklichen Fähigkeiten war es mir möglich, die Stadt kennenzulernen und im Rahmen von Recherchen Orte zu entdecken, die mir sonst verschlossen geblieben wären. In der Redaktion habe ich mich zu jedem Zeitpunkt gut betreut und wohl gefühlt. Neben der Arbeit im Homeoffice war besonders die Erfahrung, in einem fast touristenfreien Athen zu leben, ein besonderes Erlebnis, das mich nachhaltig geprägt hat. Obwohl ich die gesamte Praktikumsdauer im Homeoffice verbracht habe, war auch dies eine bereichernde Erfahrung und hat besonders die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, verbessert. Auch die Entscheidung, trotz Pandemie in Athen gelebt zu haben und die Stadt in dieser Zeit zu erleben, bereue ich nicht. Ein Praktikum bei der Griechenland Zeitung würde ich jederzeit wieder machen und jedem empfehlen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].